Weitere Hilfsangebote

Beistand und Hilfe finden Sie bei den folgenden Einrichtungen.

Telefonseelsorge
gebührenfrei
0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222

Lebenscafè der Malteser
ein Angebot für trauernde Menschen
☎ 0355/ 58 42 00

Lacrima
Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche
☎ 0355/ 477 46 170

Lebensberatung der Caritas
☎ 0355/ 43 10 021

Opferhilfe des Landes Brandenburg
für Opfer von Gewalt- und Straftaten
☎ 0355/ 729 60 52

Selbsthilfegruppen - REKIS Cottbus

- Trauerbewältigung
- Trauernde Menschen
- Unfallopfer

☎ 0355/ 54 32 05

Wer wir sind

Notfallseelsorger stehen Opfern, Angehörigen, Beteiligten und Helfern von Notfällen in Krisensituationen beratend und stützend bei. Auch die Hilfe nach traumatischen Ereignissen oder die Begleitung der Polizei bei der Überbringung von Todesnachrichten gehören zu unseren Aufgaben.

Die Notfallseelsorge vor Ort liegt in der gemeinsamen Verantwortung der Kirchen, der Stadt Cottbus und des Landkreises Spree-Neiße.

Die Einsätze werden von Ehrenamtlichen geleistet und sind immer kostenfrei.

Koordinator der Notfallseelsorge für die Stadt Cottbus und den Landkreis Spree-Neiße:

Bernd Puhlmann
b.puhlmann@kats.cottbus.de

Erste Hilfe für die Seele

Notfallseelsorge
Krisenintervention
Cottbus / Spree-Neiße

überreicht von

_____

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

heute war eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter der Notfallseelsorge bei Ihnen.

Mit diesem Faltblatt möchten wir Ihnen ein paar Informationen mitgeben, die in Ihrer Situation wichtig sein können.

Nach einem besonders belastenden Ereignis können diese Reaktionen auftreten:

- Hilflosigkeit
- Angst
- Niedergeschlagenheit
- Schuldgefühle
- heftige Stimmungsschwankungen
- Orientierungslosigkeit
- Ratlosigkeit
- Unfähigkeit, alltägliche Handlungen auszuführen

Diese Reaktionen sind nach einer schlimmen Erfahrung vollkommen normal. Es handelt sich um typische Reaktionen nach einem außerordentlich belastenden Erlebnis. Wahrscheinlich werden Sie das Ereignis in den nächsten Tagen und Wochen innerlich zunehmend bewältigen.

Manchmal können aber auch zusätzliche Beschwerden auftreten, wie:

- starke Nervosität
- Schreckhaftigkeit
- Schlafstörungen und Albträume
- Gefühle der Sinnlosigkeit und Hoffnungslosigkeit
- Erinnerungslücken
- Konzentrationsprobleme
- quälende Erinnerungen und Bilder, die sich aufdrängen
- Appetitlosigkeit
- Antriebslosigkeit
- starke Müdigkeit
- anhaltende Angstsymptome
- Rückzug von Bekannten

Auch diese Symptome waren vor dem belastenden Ereignis nicht vorhanden und lassen sich manchmal nur schwer einordnen. Üblicherweise lassen sie von Woche zu Woche nach und verschwinden schließlich ganz.

Lassen Sie die Symptome, soweit Sie können, zu. Ein Verdrängen führt erfahrungsgemäß nicht zu einer schnelleren Verarbeitung.

Was sie selbst für sich tun können

Nehmen Sie sich Zeit, um das Geschehene zu verarbeiten und sich zu erholen.
Gönnen Sie sich Ruhe und Rückzug, wenn es Ihnen gut tut.
Suchen Sie Kontakt zu Menschen, zu denen Sie Vertrauen haben und mit denen Sie reden können.

- Achten Sie auf Ihre momentanen Bedürfnisse und nehmen Sie sich Zeit dafür.
- Unterdrücken Sie Ihre Gefühle nicht.
- Versuchen Sie sobald wie möglich zu Ihrem gewohnten Alltagsablauf zurückzukehren.
- Erwarten Sie nicht, dass die Zeit Ihre Erinnerungen einfach auslöscht.
- Verbringen Sie auch Zeit mit jenen Dingen, die Ihnen üblicherweise Freude bringen und zur Entspannung dienen.
- Wenn Sie bemerken, dass die Symptome nach einiger Zeit nicht nachlassen oder wenn Sie das Gefühl haben, die belastende Erfahrung nicht alleine bewältigen zu können, zögern Sie nicht weitere Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Notfallseelsorge/Krisenintervention im Land Brandenburg

Landkreis und / oder kreisfreie Stadt SPN/ CB

Einsatzstatistik für den Zeitraum 01.01. bis 31.12. 2020

1. Einsätze

Häuslicher Bereich	*Außerhäuslicher Bereich*	***Summe***
78	14	**91**

Die Differenz ergibt sich aus 1 Einsatz an 2 Orten, (sowohl als auch) stattfand.

2. Anforderung durch

Anforderung durch	*Anzahl*
Feuerwehr (z.B. Brände, VU, Taucher etc.)	4
Rettungsdienst (z.B. eaR, Kindstod, Suizid etc.)	51
Polizei (z.B. Todesnachricht, VU, Gewalttat etc.)	30
Leitstellen (z.B. MANV, Suizidandrohung etc.)	3
Sonstige (z.B. Krankenhaus, niedergel. Ärzte etc.)	4 (2 Anforderungen erfolgten als Nachalarmierung durch die Diensthabenden NFS-ler)

Die Differenz ergibt sich, weil 1 Einsatz aus 2 Teilen sowohl von der Polizei als auch dem RD angefordert erfolgte.

3. Einsätze ausgeführt von

Einsätze ausgeführt von	*Anzahl*
diensthabendendem NFS / KI	83
Sonstige (z.B. Tel.-Seelsorge, Gemeindepfarrer*in, Beratungsstellen etc.)	8

Alle Einsätze wurden durch NFS-ler abgesichert die zum Zeitpunkt der Anforderung nicht im Bereitschaftsplan gelistet waren.

4. Anzahl Mitarbeitende im Team

Kirchlich hauptamtliche Mitarbeitende	*konfessionelle Ehrenamtliche*	*konfessionsfreie Ehrenamtliche*	*Mitarbeitende gesamt*
3	4	8	15

5. Gefahrene Kilometer und Einsatzdauer:

Gefahrene km gesamt: 3121	Kilometer dsl. pro Einsatz. 34,290
Einsatzstunden gesamt: 255h und 35 min	Einsatzstunden pro Einsatz: 2h und 48 min

Datum: 24.01.2021 Unterschrift: *B. Puhlmann*

Notfallseelsorge / Krisenintervention im Land Brandenburg

Landkreis und /oder kreisfreie Stadt
Cottbus/ Spree-Neiße

Einsatzstatistik für den Zeitraum 01.01. - 31.12.2021

1. Einsätze:

häuslicher Bereich	außerhäuslicher Bereich	telefonische Betreuung	Abbruch	Summe*
87	7	0	1	95

2. Anforderung durch:

Feuer-wehr	Rettungs-dienst	Polizei	Regional-Leitstelle	anderes Team	Sonstige	n. n.	Summe*
2	51	35	1	0	6	0	95

*** Summe unter Ziffer 1 und Ziffer 2 müssen übereinstimmen**

3. besondere Einsatzindikation:

häusliche Gewalt	Suizid	Covid 19 positiv / Verdacht	Summe
0	9	1	10

4. Anzahl Mitarbeitende im Team

kirchlich hauptamtl. Mitarbeitende	konfessionelle Ehrenamtliche	konfessionsfreie Ehrenamtliche	Mitarbeitende gesamt
3	4	9	16

5. Einsatz-km und - dauer

Einsatz-km gesamt	3910	durchschnittl. km pro Einsatz	41
Einsatzdauer gesamt	295h 20 mi	durchschnittl. Dauer pro Einsatz	3

02.02.22
Datum

B. Puhlmann
erstellt von Unterschrift

Notfallseelsorge und Krisenintervention gilt allen Menschen, die extremen seelischen Belastungen ausgesetzt sind:

- unmittelbar Betroffene
- deren Angehörige
- Einsatzkräfte während oder nach belastenden Einsätzen.

Aufgaben

- Betreuung von Menschen in seelisch belastenden Situationen
- Betreuung von Opfern jeglicher Gewalt
- Begleitung von Angehörigen
- Betreuung von Unfallverursachern
- Betreuung von Einsatzkräften z.B. nach Schusswaffengebrauch
- Betreuung bei Suizidandrohung
- Beistand für Sterbende
- Begleitung bei der Überbringung von Todesnachrichten
- Betreuung bei Wohnungsbränden
- Betreuung von Menschen in Großschadenslagen und Katastrophen

Die Mitarbeitenden sind

- kirchliche Mitarbeiter/-innen
- Mitarbeiter/-innen aus medizinischen und psychosozialbetreuenden Berufen
- sozial engagierte Menschen

für diese Aufgabe speziell ausgebildet und ehrenamtlich tätig.

Anforderer

Notfallseelsorge und Krisenintervention wird über den **Notruf 112** angefordert oder über

- **Polizei**
- **Feuerwehr**
- **Rettungsdienst**
- **Katastrophenschutz**

angeboten und vermittelt.

www.NotfallseelsorgeBrandenburg.de

Die Teams der Notfallseelsorge und Krisenintervention

- sind rund um die Uhr einsatzbereit.
- unterliegen der seelsorgerlichen Schweigepflicht.
- sind für dieses Arbeitsgebiet ausgebildet.
- werden regelmäßig in Seelsorge, psychosozialer Unterstützung und Einsatztaktik weitergebildet.
- sind am Einsatzort dem Einsatzleiter unterstellt.
- sind im Einsatz im Rechtsstatus eines Helfers versichert.
- verstehen sich als 1. Hilfe für die Seele und ersetzen keinesfalls psychiatrisch fachärztliche Arbeit.
- sind zur Vermittlung von weiterführender Hilfe bereit.

Die Notfallseelsorge und Krisenintervention wird getragen und unterstützt von

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

- Ministerium des Innern im Land Brandenburg
- Katastrophenschutzbehörde der Landkreise oder kreisfreien Städte
- Johanniter Unfallhilfe e.V.
- Landfeuerwehrverband
- und anderen

Kontakt:

Landesbeauftragter Pfarrer St. Baier
Mobil: (01 72) 30 520 71
Tel./Fax: (033 844) 75 186
Mail: Pfarrer-StefanBaier@t-online.de

www.NotfallseelsorgeBrandenburg.de

Notfallseelsorge
und Krisenintervention

im Land Brandenburg

Hand in Hand

mit
Polizei
Feuerwehr
Rettungsdienst